„Martha måkt Wetenschåp"

cfp zu literaturwissenschaftlichen Perspektiven auf niederdeutsche Lyrik Martha Müller-Grählerts (1876–1939)

Workshop vom 09.-10.04.2027 in Greifswald

Die vorpommersche Dichterin Martha Müller-Grählert wäre 2026 150 Jahre alt geworden. Obgleich sie mit ihrem „Ostseewellenlied" international Berühmtheit erlangte, ist über ihr umfangreiches Schaffen kaum etwas bekannt (z.B. Arlt 2023). Ein vom KND beauftragtes Werkverzeichnis erbrachte z.B., dass sie die Mehrheit ihrer Werke auf Niederdeutsch und nur ca. 1/3 ihrer Gedichte, Kurzgeschichten und Berichte auf Hochdeutsch oder mehrsprachig verfasste. Sie veröffentlichte vorrangig in regionalen, aber auch überregionalen Zeitungen und Zeitschriften.

Die literarhistorische Einordnung ist, wenn überhaupt, erst in Ansätzen erfolgt (Freundeskreis Martha Müller-Grählert 2001, Rat der Gemeinde Zingst 1983, Paul 2026, KND 2026). Zumeist wird auf die Autorin als „Heimatdichterin" verwiesen, mit all dem despektierlichen Unterton, der einem solchen Etikett innewohnt. Im Gegensatz dazu gehen wir davon aus, dass ihr Werk bedeutend vielschichtiger, intertextuell verknüpfter und formal anspruchsvoller ist, als es auf den ersten Blick erscheint. Auch eine notwendige Differenzierung ihrer Texte im Hinblick auf ihre unterschiedlichen Schaffensphasen wäre notwendig, um eine ausgewogene Einordnung der Autorin vornehmen zu können. Die Erforschung ihres Schaffens würde nicht nur die regional-sprachliche und insbesondere niederdeutsche Literaturwissenschaft bereichern, sondern auch literaturwissenschaftlich orientierte Genderstudies sowie die germanistische Literaturwissenschaft generell.

Um die bisher unbefriedigende Forschungslage in einem ersten Schritt zu ändern, laden wir zu einem eineinhalb-tägigen Workshop mit max. 15 Teilnehmer*innen ein. Dabei sollen primär 20 ausgewählte niederdeutsche Gedichte Martha Müller-Grählerts als gemeinsame Textbasis im Mittelpunkt stehen, die partiell bereits didaktisch aufbereitet wurden. Die Textauswahl erfolgte nach folgenden Kriterien:

1. Thematische Vielfalt
2. Werke aus verschiedenen Schaffensphasen
3. Unterschiedliche Häufigkeit der Veröffentlichungen
4. Beschränkung auf niederdeutsche Lyrik

Die Gedichte lassen sich unter – teils mehreren – Perspektiven betrachten:

1. Intertextuelle Bezüge zu anderen (niederdeutschen) Autor*innen
2. Verortung in der Literatur ihrer Zeit und weibliche Autorschaft
3. Frauen als Thema – zwischen Feminismus und Misogynie
4. Inhaltliche Aspekte wie Natur, Heimat, Selbstreflexion etc.
5. Metasprachliche Reflexionen über Niederdeutsch
6. Politik & Zeitgeschichte

Wie freuen uns auf Ihre ersten Ideen als Abstract im Umfang von ca. 1000 Z. bis zum **15.01.2027**, wenn Sie an dem Workshop in Greifswald teilnehmen wollen. Ggf. kann ein Reisekostenzuschuss gezahlt werden. Die ausgewählten Gedichte finden Sie unter dem obigen Link auf der Homepage des KND. Auf Anfrage können Interlinearübersetzungen zur Verfügung gestellt werden.

Kontakt
Prof. Dr. Birte Arendt & Ulrike Stern
Kompetenzzentrum für Niederdeutschdidaktik
Universität Greifswald
kompetenzzentrumnd@uni-greifswald.de

Literatur

Arlt, Sigrid/Arlt, Hans (2023): *Martha Müller-Grählert. Biografisches und Bibliografisches.* Barth.

Freundeskreis Martha Müller-Grählert (Hrsg.) (2001): *Martha Müller-Grählert - Mine Heimat. Plattdeutsche und hochdeutsche Gedichte und Geschichten*. Leipzig.

KND (2026): *„Ehr dusendstimmig Lied" – Unterrichtshandreichung für Grundschule und Sekundarstufe zur Vermittlung niederdeutscher Gedichte Martha Müller-Grählerts.* Erstellt von Birte Arendt, Antje Köpnick, Charlotte Paul und Ulrike Stern unter der Leitung von Birte Arendt. Greifswald.

Paul, Charlotte (2026): *Das literarische Œuvre von Martha Müller-Grählert – Konzeption und Erstellung eines Werkverzeichnisses und dessen unterrichtliche Relevanz.* Greifswald. (Unveröffentlichte wissenschaftliche Abschlussarbeit).

Rat der Gemeinde Zingst und der Fachgruppe Heimatgeschichte Zingst im Kulturbund der DDR (1983): *Wo de Ostseewellen trecken an den Strand. Vom Leben und Werk der Zingster Heimatdichter Martha Müller-Grählert.* Zingster Heimatheft Nr. 2. Zingst.